

Kommunale Leitlinie für faire Windkraft- und Freiflächen-PV-Projekte

Aus Sicht des Landesnetzwerks Bürgerenergie Sachsen-Anhalt soll **ein Höchstmaß an Wertschöpfung vor Ort, bürgerschaftlicher Teilhabe und Gemeinwohl in den Standortgemeinden** durch Windkraft- und Freiflächen-PV-Projekte erzielt werden, dies gilt auch für Repowering-Projekte. Ein Abfluss von Wertschöpfung, Job-Chancen und Steuerkraft in andere Regionen und Bundesländer soll zukünftig weitgehend vermieden werden.

Diese Leitlinien entfalten ihre Wirkung durch kommunalen Beschluss für den jeweiligen Geltungsbereich mit transparenter und fairer Projektplanung, -finanzierung und -realisierung sowie einem dauerhaft fairen Betrieb.

Information und Akteure

1. Beteiligung aller Interessengruppen in der Standortgemeinde eines Windkraftprojektes > 5 MW und/oder Freiflächen-PV-Projektes > 1 MW während der gesamten Projektierungsphase: Alle interessierten Akteure und Gruppen in der Standortgemeinde (z. B. Grundeigentümer¹, Anwohner, Landwirte, Bürger, Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Institutionen) werden mit dem **Ziel einer aktiven, auch konzeptionellen Rolle** in Form von Workshops und Bürgerveranstaltungen am Projekt beteiligt. Das gleiche gilt für Einwohner von Nachbargemeinden, deren Gemeindegebiet das Solarenergieprojekt oder den Umkreis von 2.500 Metern gemäß EEG §6 rund um die Windkraftanlage tangiert.

2. Sicherstellung eines transparenten Umgangs mit projektrelevanten Informationen vor Ort sowie Bereitstellung von Unterstützungs- und Aufklärungsangeboten, zum Bsp. über eine frühzeitige Projekt-Webseite mit Projektverlauf, Ansprechpartner und Beteiligungsmöglichkeiten, die regelmäßig aktualisiert wird.

3. Darüber hinaus werden vom Investor verbindliche, schriftliche Aussagen erwartet zu: Schaffung örtlicher Arbeitsplätze, volle Gewerbesteuerzahlung an die Standortkommune, formelle und informelle Beteiligung, Art der finanziellen Teilhabe von Bürgern, finanzielle Unterstützung bei sozialpolitisch-kulturellem Engagement des Betreibers vor Ort, Kostenübernahme von Projektvorlaufkosten, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vor Ort in Absprache mit der Kommune.

4. Für konkrete Projekte sollte ein Projektbeirat mit gewählten Vertretern aus den vorgenannten Gruppen (aus Punkt 1) geschaffen werden, der in wichtigen Projektfragen jeweils zu beteiligen ist, um aktuelle Entwicklungen zu besprechen und transparent zu kommunizieren.

Regionale Wertschöpfung

5. Flächenbezogene Entgelte sollen bei Projekten nach den Prinzipien des Flächenpoolings gezahlt werden, unter Einbeziehung aller Eigentümer in der Windprojektfläche und für PV bezogen auf das gesamte Planungsgebiet.

6. Zur Finanzierung des Fremdkapitals bzw. der Einzeleinlagen sollen die regionalen Kreditinstitute einbezogen werden. Die Beteiligung von lokalen bzw. regionalen Unternehmen, Dienstleistern und Handwerk als ausführende Firmen für Planung, Bau und den Betrieb der Anlagen sollte gewährleistet werden.

Finanzielle Beteiligung der Bürger

7. Entwicklung und Umsetzung einer finanziellen Beteiligungsmöglichkeit mindestens für Bürger, ortsansässige kleine und mittlere Unternehmen sowie für die Standortgemeinde selbst. Das soll auch für Nachbargemeinden gelten. Die Beteiligungsmöglichkeit soll ein Mindestanteilsangebot von 25% des Eigenkapitals umfassen (echte Teilhabe: Genossenschaftsanteile, Gesellschaftsanteile, kein Nachrangdarlehen), verteilt auf die Akteure außerhalb der Gruppe der Flächeneigentümer und Investoren der beteiligten Gemeinden.

8. Vermeidung externer Mehrheitsbeteiligungen und Ermöglichung auch geringer bürgerschaftlicher und unternehmerischer Beteiligungsangebote ab 500 €. Die Realisierung einer regenerativen Versorgung mit Strom, Wärme und Mobilität soll auf Basis eines Höchstmaßes an heimischer erneuerbarer Energie durch Bürgerenergie-Modelle und möglichst unter Einbeziehung der regionalen Energieversorger erfolgen.

nähere Informationen erhalten sie vom:

Landesnetzwerk Bürgerenergie Sachsen-Anhalt

see@lena-isa.de

<https://lena.sachsen-anhalt.de/erneuerbare-energien-und-wasserstoff/servicestelle-erneuerbare-energien/buergerenergie>

¹ Mit der männlichen Form werden alle Personen angesprochen.